

Ökologie in Politik steht im Blickpunkt

sz Siegen. In die „heiße Phase“ kommt in diesen Tagen das Projekt „öko:global organic concepts“ von Medien-Studenten der Universität Siegen. Bereits seit dem letzten Sommersemester beschäftigen sich 39 junge Medienwissenschaftler unter Leitung von Prof. Dr. Gebhard Rusch mit dem Thema globale Öko-Wirtschaft. Ziel des Projekts ist, das öffentliche Bewusstsein für die globale Dimension ökologischer Wirtschaftsformen zu stärken. Das Projekt unterstützt insbesondere das Anliegen, ein ganzheitliches Konzept einer ökologischen, sozialen und ökonomisch verantwortungsbewussten Agrar- und Handelspolitik zu verwirklichen.

Im Rahmen einer Uni-Bio-Woche warben die Studierenden bereits innerhalb der Universität für ihr Anliegen. Eine „Öko-Waffel-Backaktion“ Ende November soll über das Projekt und dessen Ziele aufklären. Am Freitag, 1. Dezember, wird eine Diskussionsrunde „öko kontrovers“ mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Forschung in den Räumlichkeiten des Zentrums für Informations- und Medientechnologie der Universität (ehemals Medienzentrum) stattfinden. Teilnehmer sind Prof. Bernd Müller-Röber von der Universität Potsdam, Dr. Ulli Zerger, Geschäftsführer der Stiftung Ökologie und Landbau, Prof. Rainer Marggraf vom Institut für Agrarökonomie in Göttingen, Johannes Remmel, umweltpolitischer Sprecher der Grünen im Landtag NRW, Elke Röder, Geschäftsführerin des Bundesverbandes für Naturkost Naturwaren (BNN). Diese Veranstaltung wird ab 14 Uhr live ins Uni-Bistro übertragen und als Live-Stream im Internet unter www.oeko-global.uni-siegen.de zu verfolgen sein.